

03.03.2006

Liebe Fans

Glaubt mir, wenn ich die Möglichkeit gehabt hätte, über das Tagesgeschehen zu berichten, hätte ich dies sehr gerne getan.

Außerhalb der Hauptstadt Asmara hatten wir überhaupt keine Verbindung und wenn eine bestand, war die Zeit auch noch sehr eingeschränkt.

Auf meinem Handy hatte ich dutzende von Anrufe und SMS, wieso ich mich nicht melden würde, aber auch diese konnte ich erst auf dem Rückflug in Saudi Arabien nach einer Zwischenlandung auf dem Flughafen Jedah mir ansehen.

Eigentlich hatte ich vor, die Tagesberichte zu Hause nachzuführen, aber bereits nach dem ersten Satz lies ich es sein, denn nur vor Ort und gleich nach den meist sehr harten Etappen, wäre eine gute und interessante Berichterstattung möglich gewesen. Die einzelnen Etappen und deren gab es 9 die zwischen 140 und 240 Km lang waren, ja das ganze Rennen war Pickel hart und ich hatte kaum Zeit mich von einem zum anderen Tag zu erholen.

Wenn ich die Möglichkeit habe und da bin ich mir eigentlich schon fast sicher, werde ich wieder mal nach Asmara fliegen und mich dort nach meinen Freunden umsehen, was aber bestimmt in meinen Gepäckstücken fehlen wird, ist mein Rennrad.

Die Strassen in Eritrea sind bis an wenigen Ausnahmen mit einem normalen Straßenrennrad nur sehr schlecht befahrbar, hingegen mit einem Mountainbike und der nötigen Zeit dafür, wird's für jeden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ab der nächsten Woche werde ich mein Training wieder aufnehmen.

Wie mein weiteres Rennprogramm aber aussieht, dass weiss ich noch nicht mit Bestimmtheit, dass ich aber noch das eine oder andere verrückte Rennen in diesem Jahr fahren werde, das bin ich mir fast sicher.

Ich hoffe, dass ihr nun den Grund kennt, wieso ich mich nicht regelmäßig aus Afrika melden konnte und das ihr weiterhin von Zeit zu Zeit meine Seite besuchen kommt.

Für mein nächstes Rennen hoffe ich, dass ich meinen treuen Fans, wieder eine uneingeschränkte Berichterstattung abliefern kann.

Bis bald und alles Gute